

Inhalt

Der Autor	5
1. Was sind „unternehmerische Sorgfaltspflichten“ in der Lieferkette?	7
2. Freiwillige Regeln für unternehmerisches Verhalten in der globalen Lieferkette gibt es schon lange	19
3. Freiwillige Maßnahmen reichen nicht mehr aus: Beispiele für gesetzliche Pflichten in der Lieferkette	33
4. Die Europäische Richtlinie zu den unternehmerischen Sorgfaltspflichten	41
5. Welche Rechte schützt das LkSG?	61
6. Welche Unternehmen sind betroffen?	77
7. Welche Behörden und Ministerien sind involviert?	85

8. Die Systematik des LkSG	91
9. Die Pflichten „der Lieferkette“	97
10. Das betriebliche Risikomanagement	115
11. Die Risikoanalyse – Grundlegendes	125
12. Schritt 1 der Risikoanalyse: Basisdaten ermitteln	149
13. Schritt 2 der Risikoanalyse: Abstrakte Risiken im eigenen Geschäftsbereich	173
14. Schritt 3 der Risikoanalyse: Konkrete Risikoanalyse	177
15. Schritt 4 der Risikoanalyse: Die Risiko- bewertung	183
16. Die Grundsatzerklärung der Geschäfts- führung zur Menschenrechtsstrategie	191
17. Die Präventionsmaßnahmen	199
18. Die Abhilfemaßnahmen	211
19. Das Beschwerdeverfahren	223
20. Mittelbare Zulieferer	231
21. Der Bericht über die Erfüllung der Sorgfaltspflichten	235

22. Welche Rechtsfolgen drohen bei Verstößen?	249
---	-----

23. Wer trägt die Verantwortung für die Einhaltung der Sorgfaltspflichten?	251
--	-----

24. Klagemöglichkeiten der von Sorgfaltspflichten- und Menschenrechtsverletzungen Betroffenen	267
---	-----

25. Ausblick	275
--------------	-----

Stichwortverzeichnis	281
----------------------	-----